

Dem Motorsportclub droht nun die finanzielle Schieflage

Die Brandschutzauflagen in der Rhein-Neckar-Halle wurden nicht umgesetzt. Aus für renommiertes Mini-Car-Rennen

Eppelheim. (sg) Der Motorsportclub (MSC) im ADAC muss sich schweren Herzens von seinem renommierten Mini-Car-Rennen verabschieden: „Wir mussten das LRP-Touring-Car-Masters an einen Verein in Stuttgart abgeben, weil uns die Rhein-Neckar-Halle nicht mehr für diese Großveranstaltung zur Verfügung steht“, sagt Clubchef Jürgen Brause enttäuscht. „Nach über 20 Jahren Modellrennsport der Spitzenklasse ist es für uns sportlich und finanziell ein großer Schaden.“ Ohne diese Veranstaltung gerate der Verein in den nächsten Jahren in eine finanzielle Schieflage. „Wir können dann nicht machen“, so Brauses deutliche Worte.

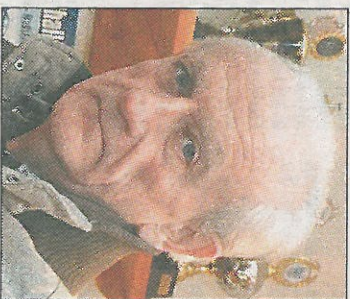
Ohne das Rennen und den erwirtschafteten Gewinn fehlen dem Verein rund 70 Prozent im Jahresetat. Darüber hinaus konnten über die Jahre hinweg durch die Erlöse aus der Tombola rund 15 000 Euro für soziale Zwecke gespendet werden. Das internationale Modellautorenrennen des MSC war das Aushängeschild des Vereins, machte ihn weltweit bekannt und hatte in der Mini-Car-Szene den Stellenwert einer Weltmeis-

terschaft. „Wir haben vor 20 Jahren bei null angefangen“, so der Vorsitzende. Jahr für Jahr optimierte der Verein das Rennen der Weltmeister, das einst aus dem „Nikolaus-Cup“ hervorging, setzte kontinuierlich auf technische Verbesserungen und konnte dank vieler Helfer den weltweit angereisten Teilnehmern stets ein perfekt organisiertes Turnierwochenende bieten.

„Insgesamt über 5000

Fahrer und noch mal so viele Betreuer haben Eppelheim in dieser Szene weltweit bekannt gemacht“, so Brause. Die Rhein-Neckar-Halle bot für diese Großveranstaltung beste Voraussetzungen. Doch damit ist jetzt Schluss: „Leider ist es dem MSC nicht gelungen, dafür die benötigte Rhein-Neckar-Halle zu bekommen.“

Rückblick: Zum 2. April 2012 wurde die Rhein-Neckar-Halle von der Stadt für Veranstaltungen geschlossen, weil ihr



MSC-Vorsitzender Jürgen Brause. Foto: Geschwill

Brandschutz nicht mehr Bestimmungen entspricht. Das Touring-Car-Rennen konnte noch kurz zuvor mit erhöhten Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen stattfinden. „Wir hatten gehofft, dass unsere Veranstaltung 2013 weitergeführt werden kann, zumal uns dies auch seitens der Stadt in Aussicht gestellt wurde“, so

Jürgen Brause. Als im September dann der Gemeinderat die schnelle Teilsanierung der

Halle zu Gunsten der Eppelheimer Veranstaltung beschlossen, zeigte sich der MSC zuversichtlich, zumal Bürgermeister Dieter Mörlein wörtlich zugesichert habe: „Ihr könnt Euer Rennen machen.“ Wenige Tage später sah die Sache anders aus: Mörlein habe sich gegenüber dem MSC geäußert, dass er sich in großem Zugzwang befände, da die beschlossene Teilsanierung aufgrund des Schulsports in der Halle in

den Wintermonaten nicht durchgeführt werden könne. Eine Ausnahmegenehmigung für das Rennen im Jahr 2013 habe das Landratsamt abgelehnt, so die schriftliche Mitteilung des Bürgermeisters an den MSC-Vorsitzenden.

Mörlein machte dem Verein aber den Vorschlag, mit der Veranstaltung in das neue Capri-Sonne-Sportcenter umzuziehen. „Das ist zwar eine schöne Halle, aber für unsere Veranstaltung viel zu klein und ungeeignet“, erklärt Brause. Die Überlegung, eine kleinere Ausführung des renommierten Rennens zu veranstalten, musste verworfen werden: „Solche Veranstaltungen gibt es zur Genüge.“

Jürgen Brause ist sauer, weil im Gemeinderat Beschlüsse gefasst, aber nicht umgesetzt wurden und die Vereine darunter leiden müssten. „Es ist schade, dass es in Eppelheim nicht möglich ist, eine solche Veranstaltung zu halten“, sagt er. „Unsere Mitglieder sind jetzt enttäuscht und verärgert, weil die Existenz des Vereins auf der Kippe steht.“ Für ihn stehe fest: Er werde sich nicht mehr bei Veranstaltungen der Stadt engagieren.